

HOŠEK CONTEMPORARY



Woven All of Dream and Error

Eine Ausstellung von **Kata Kovács und Tom O'Doherty**

11.–15. September, 2024 · Berlin Art Week

Hošek Contemporary, MS Heimatland, Fischerinsel, Berlin-Mitte

Vernissage: **Donnerstag, 12. September, 2024 · 19h**

Weitere Infos, Videos, Audio, Bilder, Downloads, etc: dreamanderror.com

Hošek Contemporary ist erfreut ***Woven All of Dream and Error***, die zweite Einzelausstellung des Künstlerduos **Kata Kovács und Tom O'Doherty** in der Galerie zu präsentieren. Gezeigt werden zwei Videoinstallationen, eine Serie von Bildrastern, ein begleitendes Künstlerbuch und eine Serie handgefertigter, gedrechselter Schallplatten. Als weiteren Teil der Ausstellung wird es eine Diskussionsveranstaltung über den Kontext der entstandenen Arbeiten und ein Drone-Konzert des Berliner Akts **KvT** geben. Alle Daten und Zeiten für die jeweiligen Veranstaltungen s.u.

Woven All of Dream and Error ist eine Ausstellung, die die Überlappung zweier Bereiche der Technologiesgeschichte betrachtet: die Orte stillgelegter Eisenbahnlinien und das Aufkommen maschinellen Lernens — oder dem, was im allgemeinen Sprachgebrauch als künstliche Intelligenz bezeichnet wird. Die Ausstellung, deren Titel einem 1918 geschriebenen Gedicht des portugiesischen Modernisten Fernando Pessoa entnommen ist, untersucht die künstlerischen und praktischen Implikationen dieser Überlappung beider Technologien. Die Ausstellung bezeugt das Engagement von **Hošek Contemporary**, solche Untersuchungen über das radikale Potential von zeit- und klangbasierten, performativen und ephemeren Arbeiten zu fördern.

Kata Kovács und Tom O'Doherty kollaborieren seit 2011 an Werken, die Klang, Zeit und Bewegung überlagern. Die Ergebnisse ihrer künstlerischen Forschung wurden an vielfältigen Orten gezeigt — von LACMA, Los Angeles und dem Serralves Museum, Porto, über Digital in Berlins *Kiezsalon*-Reihe, bis hin zur Ars Electronica in Linz und darüber hinaus. ***Woven All of Dream and Error*** ist der jüngste Schritt in ihrer andauernden Auseinandersetzung mit diesen künstlerischen Möglichkeiten. Die Ausstellung wird im Rahmen von Zeitgeist Irland 24 präsentiert, einer Initiative von Culture of Ireland und der irischen Botschaft in Deutschland und wird unterstützt und begleitet von Adam Audio.

Über die Arbeit

Woven All of Dream and Error stellt maschinell erträumte Klänge und stillgelegte Bahnlinien einander gegenüber.

Zentraler Punkt der Ausstellung sind Filme, die eine Serie von Spaziergängen dokumentieren, die von dem Duo entlang verlassener Bahnstrecken in Berlin und Brandenburg unternommen wurden. Auf diesen Wanderungen trugen die Künstler*innen ausgesprochenermaßen sich, über die sie von maschinell generierte Klänge von Zügen abspielten; Geräusche, die von aktueller Computertechnologie halluziniert und den Überbleibseln der verschwundenen Schichten der bebauten Umgebung gegenübergestellt wurden.

Als der Philosoph Paul Virilio 1999 über die Geschichte der Technologie schrieb, scherzte er, dass die „Erfindung des Schiffs auch die Erfindung des Schiffbruchs war“. Damit meinte er, dass alle Technologien mit der Zeit nicht nur überflüssig würden, sondern auch von Beginn an Hinweise auf ihre zukünftige Unbrauchbarkeit in sich trügen. Die soziale und industrielle Innovation der Eisenbahn- und Schienennetze war einst die radikale Spitze menschlicher Technologie. Mittlerweile ist diese Technologie gereift und hat ebenso Schichten von Ruinen, ungenutzten Überresten und verschütteten Spuren hinterlassen — sowohl physisch als auch sozial.

Derzeit sind maschinelles Lernen und künstliche Intelligenz in ganz ähnlicher Manier im Prozess begriffen, technologisch allgegenwärtig zu werden. Gleichzeitig besitzen diese Technologien ihre eigenen eingeschriebenen Fehler und Vorurteile. Die möglichen zukünftigen „Schiffbrüche“ dieser Technologien sind noch größtenteils unbekannt. Durch die Gegenüberstellung von Klängen, die durch zeitgenössische Maschinen-erträumte Werkzeuge generiert wurden, mit den Spuren vergangener Anstrengungen, die Zukunft zu gestalten, zielen die Arbeiten darauf ab, eine dauerhafte Perspektive auf technologische Innovation zu entwickeln– und sie somit als soziale und historische Kräfte zu denken, die sich über Jahrhunderte entfalten.

Die Filme und Bildrazer in der Ausstellung werden von einem Buch über die Arbeiten begleitet und von einer Serie an Zeolas oder handgefertigter, gedrehter Schallplatten. Das Buch versammelt Texte über die Arbeiten, verfasst von Petr Hošek und Linda Toivio von Hošek Contemporary, und Harley Aussoleil von Coven Berlin. Die gedrehten Schallplatten sind Unikate. Jede beinhaltet einen einminütigen Track von Computer-halluzinierten Klängen, die in eine physische Form übersetzt wurden. Diese Einzelstücke wurden von den Künstler*innen in Zusammenarbeit mit den Technologen und Künstler Kris Slyka produziert.

Veranstaltungen und Daten

Vernissage: Donnerstag, 12. September 2024 · 19h

Finissage: Sonntag, 15. September, 2024 · 19h · mit einem Konzert von KvT um 20:30h

Diskussionsveranstaltung: Samstag, 14. September, 2024 · 17h

*Die Diskussion wird die Auswirkungen von maschinellem Lernen im Kontext der vom deutschen Staat unterstützten Auslöschung Gazas, die teils durch den Einsatz dieser Technologien erreicht wird, näher betrachten und die damit verbundene Verantwortung von Künstler*innen und Kulturschaffenden in Deutschland erörtern.*

Ausstellung: Mittwoch, 11. September – Sonntag, 15. September, 2024 · täglich 12h bis 21h

Diese Daten schließen auch eine Vorschau am Vortag der Vernissage, am Mittwoch, 11. September, mit ein.

Über Kata Kovács und Tom O’Doherty

Kata Kovacs und Tom O’Doherty arbeiten seit 2011 als Paar zusammen. Ihre Arbeiten kombinieren Elemente von andauernder und zeitbasierter Kunst, minimalistischen Bewegungen und elektroakustischer Musik und Sound. Sie interessieren sich für Prozesse, Klänge, und Bewegungen, die an das nicht Wahrnehmbare grenzen, und die Art und Weise, wie dieses Material durch Wiederholung, Muster, Überlagerung, und Archivierung verändert werden kann.

Sie haben ihre Arbeiten u.a. im Los Angeles County Museum of Art, California; Serralves Museum, Porto; National Museum of Contemporary Art (Chiado), Lissabon; Kunstquartier Bethanien, Berlin; Ars Electronica, Linz; und Digital in Berlins Kiezsalon Serie gezeigt. Die beiden leben und arbeiten in Berlin.



Kata Kovacs und Tom O’Doherty sind für Presseanfragen und Interviews zu erreichen unter +49-151-1658-3748 bzw. mail@kcto.net.

Über Hošek Contemporary

Hošek Contemporary, 2016 gegründet, ist eine Kunstgalerie und Künstler*innenresidenz in Berlin-Mitte. Die Galerie befindet sich auf dem Boot *MS Heimatland*. Hošek Contemporary konzentriert sich vor allem auf die darstellenden Künste, ortsspezifische Installationen, Tanz und experimentelle Klangarbeiten und beherbergt wöchentlich Veranstaltungen für improvisierte Musik.

Woven All of Dream and Error wird im Rahmen von Zeitgeist Irland 24 präsentiert, einer Initiative von Culture Ireland und der irischen Botschaft in Deutschland, und ist Teil des Monats der zeitgenössischen Musik Berlin der initiative neue musik e.V./field notes berlin.

